

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Schulausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 10.05.2017, im Öömrang Skuul.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:00 Uhr - 14:40 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Klüssendorf	Vorsitzender
Frau Sibylle Franz	
Herr Hark Riewerts	
Herr Peter Schaper	
Herr Johannes Siewertsen	
Herr Hans-Peter Traulsen	stellv. Vorsitzender

zusätzlich anwesend

Frau Heidi Braun
Herr Gunnar Hesse

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman	
Frau Julia Schäfer	Protokollführerin
Frau Anke Zemke	

Gäste

Herr Carl Wögens, Eilun Feer Skuul	
Herr Michael Oldigs, Grundschule Föhr-Land	
Herr Jörn Tadsen, Öömrang Skuul	
Herr Christoph Steier, Rüm-Hart-Schule	
Frau Kerstin Lutz, Schulelternbeirat Öömrang Skuul	
Frau Sandra Chojnacki, Öömrang Skuul	zu TOP 9

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen
Herr Erk Hemsén
Frau Elisabeth Schaefer

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 9. und die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul

- 7 . Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Sporthalle an der Eilun Feer Skuul
- 8 . Bericht der Schulleitungen
- 8.1 . Eilun Feer Skuul
- 8.2 . Rüm-Hart-Schule
- 8.3 . Grundschule Föhr Land
- 8.4 . Öömrang Skuul
- 9 . Einrichtung einer Betreuten Primarstufe an der Öömrang Skuul
Vorlage: Amt/000254/2
- 10 . Erlass einer Satzung über die Nutzung des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel
Vorlage: Amt/000280
- 11 . Erlass einer Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel
Vorlage: Amt/000281
- 12 . Bericht der Verwaltung
- 13 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Christian Klüssendorf, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Schulausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 14 und 15 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschriften über die 9. und die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschriften über die 9. und 10. Sitzung (öffentlicher Teil) liegen nicht vor. Die Niederschriften gelten somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Der marode Zustand der Fahrradständer an der Öömrang Skuul wird kritisiert. Es wird angeregt, diese in naher Zukunft herzurichten.

6. Sachstandsbericht zu den Umbau- und Modernisierungsarbeiten am Schulgebäude der Eilun Feer Skuul

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Herr Klüssendorf der Amtsdirektorin, Frau Gehrman, das Wort.

Diese berichtet, der Bauantrag für die Grundsanierung des Schulgebäudes sei Ende November 2016 gestellt worden. Die Baugenehmigung sei Mitte Januar 2017 erteilt worden.

Seit Februar 2017 würden aufgrund fehlender Bestandsunterlagen Materialuntersuchungen an den Spannbetondecken, Balken und Stützen durchgeführt und ausgewertet. Die Untersuchungen würden noch fortgesetzt.

Entgegen der ursprünglichen Auflage der Wiederverwendung der vorhandenen Fensterfassaden sei dem Amt Föhr-Amrum im Zuge der Ausführungsplanung eine Erhöhung des Kreditrahmens für den Einbau neuer Fenster bewilligt worden.

Frau Gehrman berichtet weiter, dass im März 2017 durch die Landesregierung Schleswig-Holstein ein Förderprogramm zur Sanierung von Schultoiletten aufgelegt worden sei. Das Amt Föhr-Amrum habe sich mit dem an der Gesamtmaßnahme auf die Sanitätsbereiche entfallenden Anteil am Programm beworben. Das Land werde über mögliche Förderungen aber erst nach Ablauf der Bewerbungsfrist ab 19.05.2017 entscheiden.

Für den Baubeginn im Schulgebäude der Eilun Feer Skuul würden derzeit fortlaufend die Ausschreibungsunterlagen durch die Architekten und Fachplaner vorbereitet. Aufgrund des Gesamtvolumens der Baumaßnahme seien die Ausschreibungen EU-weit durchzuführen. Hier werde das Amt Föhr-Amrum durch die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AÖR (GMSH) bei der Durchführung der Veröffentlichung und Submission im Verfahren der „e-Vergabe“ unterstützt. Derzeit liefen die Ausschreibungen zu Baustelleneinrichtung, Abbruch, Holzrahmenbau, Demontage Elektro, Elektroinstallation und Brandmeldeanlage.

Der Baubeginn im Schulgebäude am Rebbelstieg sei auf Mitte Juni avisiert. Voraussetzung hierzu seien jedoch die Fertigstellung und Freigabe des Ausweichquartiers sowie der Umzug der betroffenen Schulklassen.

Frau Gehrman gibt bekannt, das Amt habe für die Auslagerung der Schulklassen zwei Häuser auf dem Gelände des Hamburger-Kinder-Jugendhauses der Rudolf-Ballin-Stiftung („HKH“) angemietet.

Für die Nutzung dieser Gebäude zu Schulzwecken habe das Amt Föhr-Amrum eine separate Baugenehmigung beim Kreis Nordfriesland (untere Bauaufsicht) beantragen müssen. Diese sei im März 2017 eingereicht worden und werde derzeit noch geprüft. Eine abschließende Baugenehmigung sei bisher noch nicht erteilt worden.

Die Herrichtung der Ausweichgebäude wäre zunächst parallel zur Bauantragstellung erfolgt. Aufgrund weiterer Auflagen der Bauaufsichtsbehörde zum Brandschutz sowie zu statischen Nachweisen für die Nutzungsänderung könne die abschließende Fertigstellung aber erst nach Erteilung der Baugenehmigung erfolgen.

Der Umzug der Schulklassen solle umgehend nach der Freigabe der Ausweichgebäude erfolgen, dies sei frühestens jedoch im Juni 2017.

Anschließend erklärt Frau Gehrman die geplante Zeitschiene für die weitere Vorgehensweise. Diese sei:

- voraussichtliche Erteilung der Baugenehmigung HKH im Mai 2017
- voraussichtliche Freigabe für die Nutzungsänderung zu Schulzwecken im Juni 2017
- abschließende Herrichtung des Ausweichquartiers nach den Auflagen der Baugenehmigung im Juni 2017
- Auslagerung der Schulklassen nach erteilter Baugenehmigung sowie Herrichtung und Freigabe, frühestens ab Juni 2017
- Baubeginn Abbruch 1. BA an der Eilun Feer Skuul im Juni 2017 oder später

Auf Nachfrage verdeutlicht Frau Gehrman, dass die Auslagerung der Schulklassen so schnell wie unter obigen Auflagen möglich erfolgen solle.

7. Sachstandsbericht zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Sporthalle an der Eilun Feer Skuul

Frau Gehrman berichtet, der Bauantrag für die energetische Sanierung und Modernisierung der Sporthalle am Schulzentrum sei im November 2016 beim Kreis Nordfriesland eingereicht worden. Die Baugenehmigung sei Ende Dezember 2016 erteilt worden.

Bereits im Rahmen der baufachlichen Prüfung des Förderantrags sei die Frage zur barrierefreien Erreichbarkeit des anliegenden Sportplatzes aufgeworfen worden.

Die Lösungsmöglichkeiten, die die Architekten erarbeitet hatten, seien dem Haupt- und Finanzausschuss im November 2016 und dem Amtsausschuss im Dezember 2016 vorgestellt worden. In den Ausschusssrunden beider Gremien im Februar/März 2017 seien der überarbeitete Rampenentwurf sowie der Bau einer Rampe zum Sportplatz grundsätzlich befürwortet worden.

Die Bauausführung könne aufgrund der angespannten Haushaltslage jedoch frühestens für 2018 eingeplant werden.

Die Architekten seien beauftragt worden, die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen zum Bau der Rampe in die laufenden Planungen hinsichtlich der Turnhalle aufzunehmen. Der Bau der Rampe sei grundsätzlich förderfähig. Aufgrund der vorgelegten Kostenobergrenze führe dies jedoch zu keiner Erhöhung des bewilligten Zuwendungsbetrages.

Frau Gehrman berichtet weiter, die Planungsbüros befänden sich momentan in der Vorbereitung der Vergabeunterlagen. Die Vergabe der als erstes stattfindenden Schadstoffsanierung sei bereits abgeschlossen; der Auftrag sei am 08.05.2017 erteilt worden.

Die Ausschreibungen der weiteren Gewerke würden ab Juni 2017 veröffentlicht werden. Baubeginn der weiteren Gewerke nach der Schadstoffsanierung werde voraussichtlich am 01.08.2017 sein.

Die Hallennutzung durch Vereine und Schule könne noch bis zum 10.05.2017 stattfinden. Die Baumaßnahme beginne ab 15.05.2017 mit der Schadstoffsanierung.

Anschließend erklärt Frau Gehrman die geplante Zeitschiene für die weitere Vorgehensweise. Diese sei:

- Nutzung der Halle bis 10.05.2017
- Baubeginn Schadstoffsanierung 15.05.2017
- Baubeginn der weiteren Gewerke 01.08.2017

- Baufertigstellung im Rahmen des Förderprogramms bis 31.12.2018
- Verwendungsnachweis im Jahr 2019

8. Bericht der Schulleitungen

8.1. Eilun Feer Skuul

Herr Carl Wögens, Schulleiter der Eilun Feer Skuul, berichtet, die anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten seien an der Schule ein großes Thema. In der Vorbereitung sei viel Organisationsarbeit nötig gewesen, insbesondere im Hinblick auf die Stundenpläne.

Bezüglich der erforderlichen Auslagerung einzelner Schulklassen ins HKH-Ausweichquartier sei alles soweit vorbereitet, dass umgehend nach Freigabe und Herichtung der HKH-Gebäude dort der Unterricht erfolgen könne.

Der Sportunterricht finde während der Sanierung an drei verschiedenen Ausweichorten statt, dies sei bereits angelaufen. Es würden die Turnhalle der Rüm-Hart-Schule genutzt, die Sporthalle am Alten Gymnasium (in der Straße „Am Golfplatz“) sowie die Turnhalle des HKH.

Hinsichtlich der Schülerbeförderung zum Ausweichquartier sei eine Lösung gefunden, es käme allerdings teilweise zu längeren Pendelzeiten für die betroffenen Schüler/innen. Eine zeitlich bessere Anbindung erwarte er mit Ausgabe des Herbstfahrplans im Oktober 2017.

Da an den Rändern Unterrichtszeit verloren gehe, hoffe er auf die Einhaltung der geplanten Bauzeit.

Zur Planung der neuen Fenster im Schulgebäude kritisiert Herr Wögens, dass die eckseitig gelegenen Klassenräume dunkler als bisher sein würden, da es nur noch ein statt zwei Fensterseiten pro Raum geben soll. Es wäre zu überlegen, ob die Fensteranzahl bleiben könne, dies vor dem Hintergrund, dass laut Bauamt nunmehr keine Reservefenster vorgehalten werden müssen.

Der derzeitige Personalbestand an der Eilun Feer Skuul sei gut. Zum 01.08.2017 werde eine Lehrerstelle neu ausgeschrieben.

Derzeit gebe es eine Abiturientin von Amrum. Im nächsten Schuljahr würden drei Schüler/innen von Amrum an der Eilun Feer Skuul sein. Herr Wögens merkt an, dass es vor vier Jahren noch 17 Schüler/innen von Amrum gewesen seien.

Die gute Zusammenarbeit mit der Öömrang Skuul sei weiterhin stabil, als nächstes finde am 14.06.2017 ein gemeinsames Volleyball-Turnier in der Sporthalle der Öömrang Skuul statt.

Es werde nach wie vor Friesischunterricht an der Eilun Feer Skuul angeboten, der gerne angenommen werde.

Ferner solle künftig die Möglichkeit zur Absolvierung eines Freiwilligen Sozialen Jahrs „Schule“ an der Eilun Feer Skuul geschaffen werden.

Die bestehende Kooperation mit dem Jugendzentrum der Stadt Wyk funktioniere gut.

8.2. Rüm-Hart-Schule

Herr Christoph Steier stellt sich der Ausschusssrunde als neuer Schulleiter der Rüm-Hart-Schule (seit 01.02.2017) vor.

Er schließt sich den Ausführungen von Herrn Wögens an, dass die Nutzung der Sporthalle durch die Schüler/innen der Eilun Feer Skuul bis dato reibungslos verlaufen sei.

Im Folgenden berichtet Herr Steier, dass derzeit 144 Schüler/innen in sechs Lerngruppen an der Rüm-Hart-Schule unterrichtet würden. Die Klassenstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 würden jahrgangsübergreifend unterrichtet.

Für das nächste Schuljahr seien 23 Erstklässler angemeldet worden. Die Zahl der Kinder, die die Schule zum Schuljahr 2017/2018 auf weiterführende Schulen verlassen, sei allerdings höher als die Neuanmeldungen.

Weiterhin berichtet Herr Steier, dass es eine Teamklasse gebe, welche durch Schulbegleitungen unterstützt werde. Er würde es begrüßen, die Schulbegleitung nicht nur als Einzelfallhilfe zu betrachten, sondern übergreifend einzusetzen.

Im DaZ-Zentrum an der Rüm-Hart-Schule würden derzeit 26 Schüler/innen in verschiedenen Gruppen, abhängig vom Stand der Deutschkenntnisse, betreut.

Die Stelle der Leitung der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr sei ausgeschrieben gewesen.

Seitens der Eltern sei angeregt worden, die Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule auch freitags anzubieten. Ferner bestehe zunehmend Interesse an einer Betreuung während der Ferienzeiten. Herr Steier merkt an, dass langfristig Bedarf bestehe, diesen Bereich auszubauen.

Im Hinblick auf die Überlegungen zur Pollerung der Innenstadt, regt er an, den Verkehrsfluss in der Süderstraße nicht aus dem Blick zu verlieren.

8.3. Grundschule Föhr Land

Der Schulleiter der Grundschule Föhr-Land, Herr Michael Oldigs, berichtet, dass derzeit insgesamt 118 Schüler/innen an der Grundschule Föhr-Land unterrichtet werden. Allerdings bestehe ein zunehmendes Ungleichgewicht zwischen den beiden Schulstandorten. Derzeit würden 47 Schüler/innen am Standort Süderende und 71 Schüler/innen in der Außenstelle Midlum unterrichtet.

Zum Schuljahr 2017/2018 sei mit einer stabilen Gesamtschülerzahl zu rechnen, aber bei den Erstklässler-Neuanmeldungen (24 Stück) habe sich wieder die ungleiche Verteilung auf die beiden Standorte gezeigt. Man habe bislang den jeweiligen Wünschen hinsichtlich des Beschulungsortes entsprechen können, allerdings mache das steigende Ungleichgewicht die Unterrichtsorganisation sehr schwierig. Es sei daher dringend erforderlich Lösungen zu finden, weshalb sich die Schule in einem Entwicklungsprozess befände, in welchen auch die Elternschaft eingebunden sei. Konkretes werde zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Auf Nachfrage betont Herr Oldigs, dass es vor allem der Elternwille sei, auch in Zukunft

beide Standorte der Grundschule Föhr-Land beizubehalten.

Die Personalkapazität sei gerade so ausreichend. Es gebe eine längerfristige Erkrankung im Lehrerkollegium, dies könne aber durch Vertretung gut aufgefangen werden.

Herr Oldigs berichtet, dass die Grundschule Föhr-Land zu Beginn des aktuellen Schulhalbjahres das Ensemble „JO! Junge Oper“ zu Gast hatte. Im Rahmen dieses Projekts hätten die Kinder beider Schulstandorte gemeinsam mit professionellen Tänzern und Sängern die Oper „Hänsel und Gretel“ einstudiert und öffentlich aufgeführt. Dies habe allen Beteiligten viel Freude bereitet und die Aufführung sei ein großer Erfolg gewesen.

Die Kooperation zwischen der Grundschule Föhr-Land, Standort Süderende, und dem Reha-Zentrum in Utersum sei erfolgreich. Im vergangenen Winterhalbjahr seien insgesamt 7 Kinder im Rahmen der Kooperation betreut worden. Herr Oldigs rechnet mit einem stabilen Fortgang und hält es für möglich, dass im Sommer mehr Kinder als im Winter kommen.

8.4. Öömrang Skuul

Herr Jörn Tadsen, Schulleiter der Öömrang Skuul, berichtet, dass beschlossen worden sei, die Werkstufe für zunächst zwei weitere Jahre beizubehalten. Die beiden Inklusionsschüler blieben somit auch im nächsten Schuljahr noch an der Öömrang Skuul.

Hinsichtlich der Personallage im Kollegium sei man gut aufgestellt. Für die Betreute Grundschule brauche man aber dringend neue Regelungen hinsichtlich Personal und Räumlichkeiten.

Am 08.06.2017 finde eine Besichtigung der Öömrang Skuul mit dem neuen Schulrat, Herrn Nonn, statt.

Der Jugendkutter der Öömrang Skuul sei „im Wasser“, so Herr Tadsen, werde also genutzt.

Die Digitalisierung der Öömrang Skuul habe, nicht zuletzt dank großzügiger Spenden, Form angenommen. So gebe es z.B. nun in allen Klassen Beamer und Leinwände, insgesamt ca. 60 Computer in der Schule, neue Server und alles sei untereinander vernetzt.

Auf Nachfrage antwortet Herr Tadsen, dass die Netzwerke der Schule physisch getrennt seien.

Am 01.12.2018 sei Jubiläum, dann werde es seit 50 Jahren eine Schule am Standort der heutigen Öömrang Skuul geben.

Die neue Sporthalle werde sehr gut angenommen, auch für außerschulische Nutzungen gebe es zahlreiche Anfragen.

Für die teilweise maroden Fenster im Schulgebäude müsse in naher Zukunft dringend eine Lösung gefunden werden. Viele Fenster ließen sich nicht öffnen, da die Griffe nicht gingen und Scharniere ausgedreht seien. Die Schäden seien irreparabel, so dass die Fenster ersetzt werden müssten.

9. Einrichtung einer Betreuten Primarstufe an der Öömrang Skuul
Vorlage: Amt/000254/2

Die Ausschussmitglieder hatten bei einem Rundgang auf dem Schulgelände, vor Beginn der Sitzung, die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Betreuten Grundschule und das ehemalige Hausmeisterwohnhaus zu besichtigen.

Herr Tadsen und Frau Zemke berichten anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

In der Sitzung des Amtsausschusses am 07.12.2016 wurde beschlossen, dass für einen Betrieb der Betreuten Primarstufe über das Schuljahr 2016/2017 hinaus, in der Sitzung des Schulausschusses im Frühjahr 2017 ein Erfahrungsbericht abgegeben werden soll und die weiteren Planungen darzulegen sind.

Die Betreute Grundschule wird sehr gut angenommen und die Nachfrage ist stetig steigend. Derzeit sind 18 Schüler/innen verbindlich für das Angebot der Betreuten Grundschule angemeldet. Ab dem kommenden Schuljahr wird mit weiteren Zugängen gerechnet.

Der Weiterbetrieb der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul wird daher empfohlen.

Mit den steigenden Anmeldungen macht sich immer mehr bemerkbar, dass die derzeit genutzten Räumlichkeiten von der Lage her nicht optimal positioniert sind. Beispielsweise müssen die Kinder um das Mittagessen einnehmen zu können, einmal durch das gesamte Gebäude laufen und im Anschluss wieder zurück. Dies beeinträchtigt zum Einen den noch stattfindenden Schulbetrieb, zum Anderen aber auch die Tätigkeit der Reinigungskräfte, die während des laufenden Betriebes der Betreuten Grundschule ihre Dienstzeit haben. Wie auch schon in der vergangenen Sitzung des Schulausschusses von Herrn Tadsen geäußert, wäre es daher wünschenswert, wenn das Hausmeisterwohnhaus zukünftig für die Betreute Grundschule genutzt werden könne. Durch diese Räumlichkeiten bieten sich auch für die Zukunft weitere Möglichkeiten das Betreuungsangebot auszubauen. Eine grobe Kostenschätzung für Umbau- und Sanierungsarbeiten liegt aus den Vorjahren vor. Demnach würden die Kosten hierfür bei ca. 150.000 € liegen.

Des Weiteren sind auch die personellen Kapazitäten nicht mehr ausreichend. Durch die Nutzung verschiedener Räumlichkeiten und des Außenbereichs während der Freispielzeit, der Hausaufgabenbetreuung sowie des daran anschließenden Freizeitangebotes besteht der dringende Bedarf eine weitere pädagogische Kraft mit einer Wochenarbeitszeit von 18,00 Stunden einzustellen, um die Aufsichtspflichten ausreichend abdecken zu können. Derzeit springt die Schulsozialarbeiterin zeitweise ein, was aber keine dauerhafte Lösung sein kann.

Auch die Wochenarbeitszeit der Küchenfachkraft sollte um 5,00 Stunden, auf dann insgesamt 15,00 Std./Woche, aufgestockt werden, da das Mittagessen nicht mehr wie anfangs geplant ausgabefertig geliefert wird. Das Essen wird nunmehr von „apetito AG“ vorgegart geliefert, was zur Folge hat, dass für die Zubereitung der warmen Mahlzeit und Ergänzung mit frischen Lebensmitteln mehr Zeit benötigt wird. Auch die Zeiten für den Einkauf der frischen Lebensmittel (Salat, Obst, Rohkost, Dessert) sowie die Erstellung der Essenspläne fallen in die Zuständigkeit der Küchenfachkraft, weswegen eine Stundenaufstockung unumgänglich ist.

Um nicht auf Dauer die Schulküche für das Mittagessen der Betreuten Grundschule nutzen zu müssen und dafür andere Unterrichtseinheiten verschieben zu müssen, wäre es eine Überlegung die noch im Rohbau befindliche Küche mittelfristig auszubauen und diese wie ursprünglich geplant für die Essensausgabe zu nutzen. Das Essen könnte dann in einem abgetrennten Bereich der Mensa eingenommen werden. Eine grobe Kostenschätzung des Bau- und Planungsamtes geht davon aus, dass ca. 50.000 € für einen Ausbau der Küche für die vorgenannten Zwecke veranschlagt werden müssen. Die Einrichtung der Mensa würde Kosten von ca. 5.000 € verursachen.

Die Kosten für ein Mittagessen betragen derzeit 4,00 €. Nach Auswertung der vergangenen Monate kann festgestellt werden, dass dieser Betrag kostendeckend für die Mittagsverpflegung ist. Die Kosten für das Mittagessen würden daher in gleicher Höhe auch für das kommende Schuljahr erhoben werden.

Der Antrag auf Bezuschussung der Betreuten Grundschule der Öömrang Skuul durch das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein wurde gestellt.

Die laufenden Kosten für die Betreute Grundschule für das kommende Schuljahr können wie folgt zusammengefasst werden:

	Schuljahr 2017/2018
<u>Einnahmen</u>	
Gebühren Mittagessen	12.160,00 €
Gebühren Ganztagsangebot	12.120,00 €
Zuschuss Land SH	4.800,00 €
Gesamt:	29.080,00 €
<u>Ausgaben</u>	
Mittagessen	12.160,00 €
Personalkosten Pädagogische Fachkräfte (2 x 18,00 Std./Woche)	39.700,00 €
Personalkosten Küchenfachkraft (15,00 Std./Woche)	14.100,00 €
Gesamt:	65.960,00 €
Differenz:	36.880,00 €

Im Zuge der Beratung wird auf Nachfrage verdeutlicht, dass es grundsätzlichen Bedarf an einer zuverlässigen Nachmittagsbetreuung gebe und dass die derzeit teilnehmenden Kinder im nächsten Schuljahr vermutlich alle weiterbetreut werden. Es werde mit 4 bis 5 Neuzugängen gerechnet.

Hierzu ergänzt die Schulsozialarbeiterin der Öömrang Skuul, Frau Chojnacki, die derzeit bei der Betreuung mithilft, dass für das kommende Schuljahr bereits zwei verbindliche Anmeldungen vorlägen. Es werde Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt, deren Resonanz zur Betreuten Grundschule durchweg positiv sei.

Für eine Unterbringung in neuen Räumlichkeiten wäre es nach Aussage von Herrn Tadsen und Frau Chojnacki wünschenswert, einen ganz eigenen Bereich zu haben, in dem die Kinder ihre Sachen auch mal liegen lassen können und kein Unterrichtsmaterial durcheinander bringen können.

Hinsichtlich der möglichen Unterbringung im ehemaligen Hausmeisterwohnhaus betont Frau Chojnacki, dass diese Örtlichkeit zu begrüßen wäre, da eine klare räumliche Trennung vom Schulgebäude geschaffen würde. Für die Kinder sei es ein langer Tag, den sie fern von zuhause verbringen, da wäre es schön, wenn der Nachmittag nicht auch noch „in der Schule“ verbracht werden müsse.

Aus der Ausschusssrunde werden Zweifel geäußert, ob das Hausmeisterwohnhaus von der Grundfläche her ausreichend Platz bietet. Die Ausschussmitglieder einigen sich nach kurzer Diskussion darauf, dass in der Planung von bis zu 30 Kindern auszugehen sei.

Da das Gebäude in seinem jetzigen Zustand nicht für die Betreute Grundschule genutzt werden kann, sei es deshalb erstrebenswert zu prüfen, ob im Zuge einer Sanierung auch ein Anbau erfolgen müsse.

Es wird angezweifelt, dass eine Sanierung noch rentabel ist. Man einigt sich darauf, dass zu prüfen sei, ob ein Abriss und anschließender Neubau wirtschaftlicher ist als die Sanierung des Gebäudes bzw. die Sanierung des Gebäudes mit Anbau.

Hinsichtlich des Personalbedarfs wird auf Nachfrage erklärt, dass pro Person maximal 15 Kinder betreut werden können. Viele der derzeit teilnehmenden Kinder haben laut Frau Chojnacki einen erhöhten Betreuungsbedarf. Auf Nachfrage wird von ihr klargestellt, dass während der Hausaufgabenzeit nur eine Betreuung angeboten wird, keine Hausaufgabenhilfe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss der dauerhaften Weiterführung der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul ab dem Schuljahr 2017/2018 wie nachfolgend aufgeführt zuzustimmen:

- a) Die Personalkapazitäten sind wie vorgenannt anzupassen.
- b) Das Hausmeisterwohnhaus soll zukünftig durch die Betreute Grundschule genutzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das Gebäude ausreichend Platz für bis zu 30 Kinder bietet oder ob ein Anbau nötig ist. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob die Sanierung des Gebäudes bzw. Sanierung des Gebäudes mit Anbau, wirtschaftlicher ist als ein Abriss und Neubau. Eine aktuelle Kostenschätzung für die o.g. Varianten soll erstellt werden und Mittel für den Haushalt 2018 bereitgestellt werden.
- c) Die Küche soll ausgebaut werden und für die Essenausgabe genutzt werden. Eine aktuelle Kostenschätzung soll erstellt werden und die Mittel für den Haushalt 2018 bereitgestellt werden.

10. Erlass einer Satzung über die Nutzung des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel
Vorlage: Amt/000280

Frau Schäfer berichtet kurz anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Seit dem 01.11.2016 findet an der Öömrang Skuul in Nebel eine erweiterte Betreuung für die Kinder der 1.-4. Klasse statt (Betreute Grundschule).

Folgende Betreuungsmodule werden angeboten:

- a) tägliche Teilnahme von 12.00 bis 16.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr)
- b) tägliche Teilnahme von 12.00 bis 14.00 Uhr
- c) Teilnahme an einem festen Wochentag von 12.00 bis 16.00 Uhr
- d) Teilnahme an einem festen Wochentag von 12.00 bis 14.00 Uhr

Von den derzeit 18 angemeldeten Kindern werden 15 Kinder täglich von 12.00 bis 16.00 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr) betreut, 1 Kind von 12.00 bis 14.00 Uhr und 2 Kinder an einem festen Wochentag bis 16.00 Uhr.

Auch die Verpflegungsform ist flexibel. Die Kinder können sich etwas von zu Hause mitbringen oder die von der Schule angebotene warme Mittagsmahlzeit einnehmen, gegessen wird gemeinsam.

Derzeit sind bis auf zwei Ausnahmen alle Kinder zur Teilnahme an der warmen Mittagsmahlzeit angemeldet. Die angebotenen Gerichte werden von der Firma „apetito AG“ geliefert (vorgekocht und tiefgekühlt) und vor Ort in Leih-Konvektomaten fertig gegart. Ergänzend hierzu werden den Kindern frische Lebensmittel angeboten (Salate, Rohkost, Obst, Desserts), so dass die Verpflegung abwechslungsreich und ausgewogen ist.

Nach dem Mittagessen werden die Kinder bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben betreut und unterstützt.

Anschließend beginnt der Übergang in den Freizeitbereich, der durch verschiedene freiwillige Angebote (z.B. Gruppenspiele, musische Aktivitäten, kreative Angebote) aufgelockert wird. Es wird auf einen bedürfnisorientierten Ausgleich zwischen Entspannung und Aktivitäten geachtet.

Das Angebot hat sich in den vergangenen Monaten gut etabliert. Zur Regelung der Rahmenbedingungen und aus Gründen der Rechtssicherheit hält die Verwaltung den Erlass einer entsprechenden Satzung für zwingend erforderlich und hat den als Anlage beigefügten Entwurf erarbeitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die als Anlage beigefügte Satzung über die Nutzung des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel zu erlassen.

**11. Erlass einer Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel
Vorlage: Amt/000281**

Frau Schäfer berichtet kurz anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel werden Gebühren erhoben.

Die Höhe der monatlichen Betreuungsgebühr ist abhängig von der Art des in Anspruch genommenen Betreuungsmodules und beträgt zwischen 20 € und 60 €.

Das Verpflegungsentgelt zur Deckung der Kosten des Mittagessens wurde auf Basis der durchschnittlichen Ausgaben für die Lebensmittel festgelegt und beträgt derzeit 4,00 € pro Mahlzeit.

Zur verbindlichen Regelung hinsichtlich der Gebühren ist der Erlass der als Anlage beigefügten Satzung zwingend erforderlich.

Mit dieser wird auch eine Grundlage geschaffen, ausstehende Zahlungen einzufordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlusse:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die als Anlage beigefügte Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Betreuten Grundschule an der Öömrang Skuul in Nebel zu erlassen.

12. Bericht der Verwaltung

Frau Zemke teilt mit, dass für den Bereich der Schulsozialarbeit Landesmittel in Höhe von insgesamt 29.472,26 € für das Haushaltsjahr 2017 ausgezahlt würden.

Hinsichtlich des sogenannten „Helgoland-Stipendiums“ gebe es bislang leider noch keine Neuigkeiten. Dieses Stipendium betreffe diejenigen Schüler/innen, die eine weiterführende Schule auf Föhr oder dem Festland besuchen wollen. Laut Auskunft des Kreises befinde sich der Vorgang derzeit noch zur Prüfung beim Land. Allerdings wolle sich der Landrat mit dem Land in Verbindung setzen und den aktuellen Sachstand erfragen.

Frau Zemke teilt weiterhin mit, dass die Stelle der Leitung der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr ausgeschrieben gewesen sei. Es seien innerhalb der Bewerbungsfrist drei Bewerbungen eingegangen, nun beginne das Auswahlverfahren.

Frau Schäfer berichtet, dass es hinsichtlich der Schülerbeförderung auf Föhr eine Bedarfsanpassung gegeben habe. Ab dem 15.05.2017 würden die Aussiedlungshöfe entlang der K 126 nur noch dann angefahren werden, wenn bis 18:00 Uhr am Vortag die Fahrt bei Taxi Korf angemeldet werde. In der Vergangenheit sei es auf dieser Strecke nämlich vermehrt zu Leerfahrten gekommen.

Weiterhin trägt Frau Schäfer vor, dass zwischen allen Föhrer Schulen, dem Amt Föhr-

Amrum und der Stadt Wyk auf Föhr eine Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Mittagsbetreuung im Jugendzentrum abgeschlossen worden sei. Hierin sei festgehalten, dass das Jugendzentrum in Einzelfällen die Mittagsbetreuung für die Schulen übernehmen könne. Hintergrund war eine entsprechende Forderung seitens des Kreises Nordfriesland, damit weiterhin im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets ausgegebenen Gutscheine („BuT-Gutscheine“; seit April ersetzt durch die sogenannte „Bildungskarte“) auch für die Teilnehmer am Mittagsprojekt im Jugendzentrum mit dem Kreis abgerechnet werden können. Sonst hätten die betroffenen Eltern den vollen Preis für das Mittagessen im Jugendzentrum zahlen müssen, obwohl ein BuT-Gutschein bzw. die Bildungskarte vorliegt.

13. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Christian Klüssendorf

Julia Schäfer